

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **7 (1994)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Hackstück für kochenden Dialog



«Die Idee kam mir beim Rüsten von Kartoffeln für einen «Gratin au pommes de Terre». – Zuwenig Platz ist ein Dauerthema in jeder Küche. Spätestens wenn man nicht nur das Essen, sondern auch das Kochen zusammen geniessen will.

Darum der Hackstock – genügend Stauraum für Rüstgeschirr, Besteck, Pfannen, Messer, Küchentücher und Kellen – genügend schwer für kraftvolles Hacken – genügend gross für gemeinsames Rüsten.

Und weil es nicht nur einfach ein Hackstock ist, denn ich es «Hackstück».

Reinhard Rigling

rrigling

holz raum gestaltung

R. Rigling AG

Innenausbau und Möbel

Schreinerei und Holzkonstruktionen

Beratung und Planung

Leutschenbachstrasse 44

8050 Zürich Oerlikon

Telefon 01 301 22 30

Fax 01 301 14 11



Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Datum/Unterschrift

Machen Sie das Beste aus Ihrem Typ?

«Hochparterre» ist Ihnen dabei behilflich: Unser Designer-Käppi wird jetzt auch an Leserinnen und Leser abgegeben! Auch wenn Sie damit nicht ganz so markant aussehen wie unser Chefredaktor, an Profil gewinnen Sie bestimmt. Für 20 Franken, beigelegt in einem Couvert, sind Sie dabei.

Einsenden an:

Hochparterre AG, Industriestrasse 57,
8152 Glattbrugg

VORSCHAU



Bild: Geiger, Films

Churer Szenen

Chur – ausufernd gegen das Rheintal

In dreierlei Hinsicht hat Chur in den letzten Jahren immer wieder von sich reden gemacht: 1. In und um Chur gibt es eine lebhaftere Architekturszene mit einigen landesweit bekannten Ateliers. 2. Der Stadtrat hatte bisher weder mit seiner Baupolitik noch mit seinem Stadtplaner und -architekten Fortüne. 3. Dafür prägt Thomas Domenig, ein mächtiger Bauherr, Architekt und Hockey-Club-Präsident, mit seinen Unternehmungen nicht nur das Ortsbild, sondern auch die örtliche Baukultur nachhaltig. Benedikt Loderer hat die Churer besucht.

Die Swiss Metro und der Städtebau

SBB und Bundesrat sagen zum Projekt Swiss Metro vorsichtig: Ja, vielleicht. Welsche Zeitschriften schreiben: Ja, auf jeden Fall. Der Planer Rainer Klostermann gibt in einem Essay zu bedenken, dass die Swiss Metro etwas anders ist als eine neue NEAT. Sie würde für den Städtebau einschneidende Konsequenzen haben. Er fordert, den Aufbruch zu nutzen, aber schon von Anfang an auch den Verzicht zu planen.

Der Designer und das Interface

Gui Bonsiepe war prominenter Lehrer an der hfg ulm. Nachdem diese Schule in den Sechzigerjahren geschlossen wurde, zog es ihn nach Lateinamerika. Seit kurzem ist er wieder in Europa und wirkt als Designprofessor an der Fachhochschule Köln. Bei «Hochparterre» meldete er sich mit einem Beitrag über die Aufgabe des Designers als Gestalter von Interfaces.

«Hochparterre» Nr. 3 erscheint am 2. März 1994

| | | |
|--|---|--|
| IMPRESSUM | Illustrierte für Gestaltung und Architektur | |
| | Hochparterre AG Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg | ABONNEMENTSPREISE Schweiz |
| | Redaktion/Verlag 01 / 811 17 17 | 1 Jahr (10 Ausgaben) Fr. 93.– |
| | Fax 01 / 811 17 30 | Studenten (Ausweis) Fr. 46.50 |
| | Abonnemente 081 / 23 51 11 | Europa (Landweg) Fr. 124.– |
| | Fax 081 / 23 52 98 | Einzelverkaufspreis Fr. 9.50 |
| | Anzeigen 064 / 43 26 25 | DRUCK/VERTRIEB Condrau SA, Chur/Disentis |
| | Fax 064 / 43 26 25 | LITHO Litho Reno AG, St. Gallen |
| | REDAKTION Benedikt Loderer (Chefredaktor) Köbi Gantenbein (stv. Chefredaktor) Trix Stäger (Gestaltung) Stephanie Pruschansky (Produktion) Elisabeth Sele (Korrektorat) | Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Unaufgeforderte Manuskripte, SW-Bilder, photomechanische Reproduktionen und Heliothographien werden nur auf Verlangen zurückgeschickt. |
| | VERLAG Sarah Mengis, Ulla Killer | |
| ANZEIGEN S. + P. Franzoni Eichweg 7, 5742 Kölliken | | |